



**BEROLINA
KLINIK**

Löhne/Bad Oeynhausen

21. QUALITÄTSBERICHT 2023



Inhalt

Vorwort der Geschäftsführung Seite 3

Wissenschaftliche Kooperationsprojekte 2023	4
Zeitschriften-, Internet- und Buch-Veröffentlichungen der Mitarbeiter*innen der Berolina Klinik im Jahr 2023	5

A. Basisteil Seite 6

A.1.	Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten	6
A.1.1.	Allgemeine Merkmale	6
A.1.2.	Behandlungsmöglichkeiten	7
A.1.2.1.	Indikationen und Behandlungsschwerpunkte	7
A.1.2.2.	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	7
A.2.	Strukturqualität	8
A.2.1.	Diagnostische Leistungen	8
A.2.2.	Therapeutische Möglichkeiten	8
A.2.3.	Personalqualifikation	10
A.3.	Leistungszahlen im Überblick	12
A.4.	Leistungszahlen	12

B. Systemteil Seite 14

B.1.	Einrichtungsinternes Qualitätsmanagement	14
B.1.1.	Organisation	14
B.1.2.	Konzept des Qualitätsmanagements	14
B.2.	Qualitätsbewertung	15
B.2.1.	Selbstbewertung nach EFQM/IQMP-Reha/IQMP-Kompakt	15
B.2.2.	Fremdbewertung	15
B.3.	Teilnahme an externen Qualitätssicherungsmaßnahmen	16
B.4.	Interne medizinische Kennzahlen	20
B.5.	QM-Aktivitäten im Berichtszeitraum (eine Auswahl)	28
B.6.	Weitergehende Informationen	29
B.6.1.	Unterbringung und Verpflegung	29
B.6.2.	Dienstleistungs- und Servicebereiche der Berolina Klinik	30
B.6.3.	Ansprechpartner*innen	31

Vorwort der Geschäftsführung

Die Berolina Klinik in Löhne, die 1981 ihren Betrieb aufnahm, liegt in unmittelbarer Nähe des Kurparks Bad Oeynhausen in Nordrhein-Westfalen. Im Rahmen einer Neustrukturierung im Jahre 2006 wurden in enger Abstimmung mit dem Hauptbelegungsträger der Deutschen Rentenversicherung Bund (DRV Bund) die neuen Fachabteilungen Psychosomatik - ergänzt um den Schwerpunkt MBOR - und Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation (VOR) etabliert. Einen weiteren Behandlungsschwerpunkt stellt die Migräne- und Kopfschmerztherapie dar.

Aufgrund der medizinischen Ausrichtung und vieler umgesetzter innovativer Behandlungskonzepte konnte seit vielen Jahren nahezu eine Vollbelegung erzielt werden. Im Mai 2009 wurde die Klinik von ursprünglich 197 auf 281 Betten erweitert. In erster Linie erbringt die Berolina Klinik stationäre Leistungen zur medizinischen Rehabilitation. Ebenso bestehen komplementäre Angebote zur ambulanten bzw. teilstationären Rehabilitation sowie für die intensivierete Rehabilitationsnachsorge. Mehrere Angebote stehen zur Verfügung und werden von den Betroffenen gut genutzt: u. a. IRENA, Curriculum Hannover und Angebote der digitalen Nachsorge DE-RENA für die Psychosomatik.

Die Berolina Klinik ist seit Oktober 2016 als selbsthilfefreundliche Rehabilitationsklinik zertifiziert und Mitglied im Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen. Patienten werden motiviert, die Unterstützungsmöglichkeiten der Selbsthilfe kennen- und nutzen zu lernen und sich dadurch auch in der Zeit nach der Reha gut aufgehoben und betreut zu fühlen.

Seit Herbst 2019 bietet die Berolina Klinik das ambulante Präventionsprogramm GUSI® (Gesundheitsförderung durch Selbstregulation und individuelle Zielanalyse) in einem ambulanten Gruppensetting an. Eine Komplettierung der bestehenden Klinikkonzepte erfolgte durch ein von der DRV Bund anerkanntes Rehabilitationskonzept für pflegende Angehörige, das die Berolina Klinik seit 2015 in Kooperation mit einer ortsansässigen Pflegeeinrichtung anbietet. Menschen, die mit der Pflege Angehöriger belastet sind, haben die Möglichkeit, eine Rehabilitationsmaßnahme mit gleichzeitiger Unterbringung der pflegebedürftigen Person in einer nahegelegenen Pflegeeinrichtung im Rahmen einer Kurzzeit- oder Verhinderungspflege wahrzunehmen. Die Berolina Klinik wirkte zusammen mit dem Seniorenzentrum St. Laurentius von 2021 – 2023 in dem Projekt „PuRpA“ (Prävention und Rehabilitation für pflegende Angehörige) mit und konnte die über Jahre erlangten Erfahrungen hier einbringen. Das Projekt wurde durch das Gesundheitsministerium NRW mit dem Ziel beauftragt, ein übergreifendes Rahmenkonzept für pflegende Angehörige zu entwickeln. Aus dieser Projektarbeit ergaben sich auch für das bereits bestehende Konzept der Berolina Klinik weitere Impulse und Entwicklungen.

Seit Mitte 2022 bietet die Berolina Klinik neben einer speziellen Therapiegruppe für pflegende Angehörige u. a. auch ein Pflegecoaching sowie explizite Abstimmungsgespräche in den Pflegebereichen beider Einrichtungen an. Die Beratungsangebote werden zudem in der Berolina Klinik durch ausgebildete Pflegeguides unterstützt.

Die Berolina Klinik ist eingebunden in ein seit 2002 implementiertes, umfangreiches internes Qualitätsmanagement. Die geforderte Zertifizierung wurde bereits 2008 nach IQMP-Reha (Integriertes Qualitätsmanagement-Programm-Reha) erreicht und 2023 im Rahmen des externen Re-Audits nach IQMP-Kompakt erneut bestätigt.

Neben der Betreuung unserer Rehabilitand*innen stehen die Personalpolitik und das Personalmanagement im Fokus unseres Unternehmens. Ein Aspekt, der vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels zunehmend wichtig bleibt. Zwei Beispiele für Maßnahmen zur Personalakquise seien an dieser Stelle genannt:

- Im Rahmen eines bestehenden Kooperationsvertrags mit der Universität Bielefeld bietet die Berolina Klinik in Ausbildung befindlichen Psycholog*innen die Möglichkeit der Absolvierung ihrer Praxisausbildung in der Klinik.
- Ebenso steht ein Ausbildungsplatz im Bereich Küche sowie seit 2023 für die Ausbildung zur/zum Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement zur Verfügung.

Unterschiedliche Auszeichnungen belegen seit Jahren die Umsetzung innovativer, mitarbeiterbezogener Maßnahmen in unserem Unternehmen. Weiteres erfahren Sie dazu im Kapitel B.2.2.

Nachhaltigkeit als strategisches Unternehmensziel

Wir sind stolz darauf, dass im Rahmen unserer langjährigen Betriebspraxis wir uns kontinuierlich an den drei Nachhaltigkeitszielen Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit und soziale Verantwortung orientiert haben. Doch nun gehen wir einen Schritt weiter: Wir bündeln unsere vielfältigen Nachhaltigkeitsmaßnahmen und integrieren sie in eine umfassende strategische Planung mit noch ehrgeizigeren Zielen. Diese Neuausrichtung reflektiert unseren Willen, aktiv einen positiven Einfluss auf unsere Umwelt und die Gesellschaft auszuüben. Insbesondere berücksichtigen wir dabei die Wünsche vieler Rehabilitandinnen und Rehabilitanden, die für sich selbst höhere Nachhaltigkeitsstandards setzen und diese auch von ihrer Rehabilitationsklinik erwarten.

Wissenschaftliche Kooperationsprojekte 2023

Projekt: Gruppentherapien in verhaltensmedizinischen Rehabilitationsbehandlungen: Wie unterscheiden sich geschlossene Gruppen und offene Gruppen in ihrer Wirkung? (ab 2023 in Verlängerung mit erweiterter Datenerfassung.)

Partnerin: Frau Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Beate Muschalla, Professorin für Psychotherapie und Diagnostik, Technische Universität Braunschweig, Institut für Psychologie, Abt. klinische Psychologie, Psychotherapie und Diagnostik

Projekt: Medizinische Rehabilitation in Zeiten von SARS-CoV-2. Eine Mixed-Method-Studie zu Herausforderungen und Bewältigungsstrategien aus intersektionaler Multi-Stakeholder-Perspektive (ReCoVer)

Partner: Herr Prof. Dr. Patrick Brzoska, Lehrstuhl für Versorgungsforschung, Fakultät für Gesundheit/Department für Humanmedizin, Universität Witten/Herdecke

Projekt: PanCoV-Reha (Pandemieplanung am Beispiel von COVID-19 in Rehabilitationseinrichtungen)

Partner: Herr Prof. Dr. Oliver Razum, AG Epidemiologie und International Public Health Universität Bielefeld

Projekt: Arbeitsgruppe Innovationswerksatt des NRW-Forschungsverbundes Rehabilitationswissenschaften.

Partner: DRV Westfalen, DRV Rheinland.

Projekt: Kommission Kommunikation Innovation Transfer der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften (DGRW).

Projekt: Specific Active Refinement of Adherence of Heart Transplantation Patients – SARAH
Partner: Herr Prof. Dr. med. Jan Gummert, Frau Dr. phil. Dipl.-Psych. Katharina Tigges-Limmer, KardioChirurgie des Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Bad Oeynhausen

Projekt: Sprache und Schmerz: Medizin und sprachbezogene Wissenschaften im Dialog
Partnerin: Frau Dr. phil. Carolin Schwegler, Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Postdoc) Germanistisches Seminar, Germanistische Linguistik, Universität Koblenz-Landau.
Förderer: Zentrum für interdisziplinäre Forschung, Universität Bielefeld.

Zeitschriften-, Internet- und Buch-Veröffentlichungen der Mitarbeiter*innen der Berolina Klinik im Jahr 2023

Stock Gissendanner S, Lamminger S, Annac K, Schaller A, Kähnert H, Schnabel M. 2022. Digitale Gesundheitsanwendungen in der Rehabilitation: Eine Forschungsagenda. Die Rehabilitation 2022; 61(6): 370-372. (Nacherfassung aus 2022)

Der vorliegende Qualitätsbericht wendet sich sowohl an die interessierte Fachöffentlichkeit als auch an Leistungsträger*innen und Rehabilitand*innen. Er enthält zusammenfassende Informationen zum funktionsdiagnostischen und therapeutischen Angebotsspektrum, zeigt die Struktur- und Ergebnisqualität in dem Berichtsjahr 2023 auf und stellt eine Auswahl durchgeführter Maßnahmen im Rahmen des Qualitätsmanagements dar. Für weitere Fragen steht Ihnen die Klinikleitung jederzeit zur Verfügung.



Andree Gleißner
Geschäftsführer

A. Basisteil



A.1. Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten

A.1.1. Allgemeine Merkmale

Ärztliche Leitung:

Chefarzt Psychosomatik Herr Prof. Dr. med. Torsten Passie M.A. (phil.)

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie – Suchtmedizin, Sozialmedizin

Chefärztin Psychosomatik Frau Dr. med. Martina Henkel

Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie – Psychotherapie, Geriatrie, Suchtmedizinische Grundversorgung
Weiterbildungsermächtigung für 12 Monate in der Facharztkompetenz Psychiatrie und Psychotherapie

Chefarzt Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation (VOR) Herr Kai Lorenz

Facharzt für Orthopädie – Psychotherapie, Sozialmedizin, Chirotherapie, Physikalische Therapie,
Sportmedizin, Qualitätsmanagement, Dipl.-Osteopath „DAAO“

Weiterbildungsermächtigung für 18 Monate in den Bereichen Orthopädie und Unfallchirurgie sowie
Sozialmedizin (unbegrenzt)

Wissenschaftlicher Berater: Herr Prof. Dr. med. Gerhard Schmid-Ott

Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Facharzt für Psychiatrie/Psychoanalyse,
Gesundheitsförderung und Prävention, Qualitätsmanagement

Wissenschaftler im Ärztlichen Dienst: Herr Prof. Dr. Scott Stock Gissendanner

Geschäftsführer: Herr Andree Gleißner

Anschrift:

Bültestraße 21
32584 Löhne/Bad Oeynhausen
E-Mail: verw-bk@berolinaklinik.de
Internet: www.berolinaklinik.de
www.rehaklinik.de

Service-Telefon:

0800 587265243
0800 KURANLAGE

Institutionskennzeichen:

260 571 067

Träger:

Berolina Klinik GmbH & Co. KG

Hauptbelegungsträger:

Deutsche Rentenversicherung Bund

Zulassungen

Die Klinik hat eine Konzession gemäß § 30 Gewerbeordnung und ist somit als Rehabilitationsklinik zugelassen.

Die Klinik ist zugelassen für	Zulassende Stelle
Stationäre Rehabilitation	Deutsche Rentenversicherung Bund
Ganztägig ambulante Rehabilitationsmaßnahmen	federführend für alle Rentenversicherungen
Ambulante Behandlungen auf Rezept für Physio-, Ergotherapie etc.	sowie alle Krankenkassen gemäß Zulassung nach § 111 SGB V und § 125 SGB V

Aufnahme beihilfefähiger Patienten gemäß Zulassung nach § 6 Abs. 3 der Beihilfeverordnung (BVO).

A.1.2. Behandlungsmöglichkeiten

A.1.2.1. Indikationen und Behandlungsschwerpunkte

Psychosomatische Abteilung mit den Diagnoseschwerpunkten:

Psychiatrie und Psychotherapie:

- Depressive (affektive) Erkrankungen
- Neurotische Erkrankungen
- Somatoforme Störungen
- Migräne und andere Kopfschmerzarten
- Angststörungen
- Psychogenetische Erkrankungen
- Chronische Schmerzerkrankungen
- Persönlichkeitsstörungen

Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation (VOR) mit den Diagnoseschwerpunkten:

- Alle orthopädischen Leiden, wie alle Erkrankungen der Bewegungsorgane, der Wirbelsäule und der Gelenke, insbesondere wenn psychosoziale Belastungen zur Intensivierung und Chronifizierung beitragen.

A.1.2.2. Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Neben der Durchführung ganztägig ambulanter Rehabilitationsmaßnahmen besteht zudem:

- eine Zulassung des Chefarztes der Verhaltensmedizinischen Orthopädischen Rehabilitation Herrn Kai Lorenz für orthopädische Privatambulanz, Ermächtigung zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung auf Überweisung von zugelassenen Fachärzten für Orthopädie und Unfallchirurgie für Patienten mit psychischer Komorbidität sowie für Psychotherapie.

A.2. Strukturqualität

A.2.1. Diagnostische Leistungen

Diagnostische Möglichkeiten in der Berolina Klinik

- Laboruntersuchungen (Blutzuckertests, Urinuntersuchungen)
- Messung der Sauerstoffsättigung
- Messung des Gerinnungsstatus
- EKG
- Neuropsychologische Testdiagnostik

Intern vorhandene diagnostische Ausstattung

Geräte:

- Laborausstattung für o. g. Leistungen
- 12-Kanal-EKG-Geräte
- Pulsoximeter
- CoaguCheck

Notfallausrüstung

Geräte:

- Notfallkoffer
- Notfall-EKG-Geräte
- Notfallrucksack
- Sauerstoffgeräte
- Defibrillatoren
- Pulsoxymeter

Ergänzend dazu können folgende diagnostische Leistungen extern durchgeführt werden:

- Umfassende Laborleistungen
- Erforderliche Röntgenleistungen
- Erforderliche ärztliche Konsiliarleistungen

A.2.2. Therapeutische Möglichkeiten

Spezifische Behandlungsangebote der Berolina Klinik:

Die Behandlungsangebote der Klinik basieren auf den Rehabilitationskonzepten der beiden Abteilungen Psychosomatik und Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation.

Therapeutische Leistung	ET*	GT*	Klartext, Erläuterungen
Psychotherapie	Ja	Ja	Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Verhaltenstherapie, Systemische Therapie, Einzelgespräche, Krisenintervention, Indikative Gruppentherapie, auch im Rahmen der MBOR (Achtsamkeit, Angst, Stress, Depression, Selbstsicherheitstraining, Schmerz), themenoffene Basisgruppentherapien, Imaginations-Gruppentherapie, Balance-Gruppentherapie



Therapeutische Leistung	ET*	GT*	Klartext, Erläuterungen
Entspannungstherapie	Ja	Ja	Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson, Autogenes Training
Körperwahrnehmung	Ja	Ja	Biofeedback, Neurofeedback, Qigong, Feldenkrais, Pilates, Yoga
Kopfschmerztherapie	Ja	Ja	Psychologisch und ärztlich geleitete Einzel- und Gruppentherapie
Physiotherapie	Ja	Ja	Neurophysiologisch/funktionell anatomisch orientierte Einzel-Physiotherapie (auch im Wasser), Rückenschule, Atemgymnastik, Beckenbodentraining, Myofasziale Therapie
Sporttherapie	Ja	Ja	Medizinische Trainingstherapie, Walking, Nordic Walking, Ergometertraining, Funktionsgymnastik, Wassergymnastik (Gruppe, Einzel), Rückenschwimmen, Rückenschule
Ergotherapie	Ja	Ja	Einzel-Ergotherapie/MBOR, Hirnleistungstraining, Arbeitsplatztraining/Arbeitsplatzberatung, Gleichgewichtstraining-, Gestaltungsgruppe, Kunsttherapie, Intuitives Malen, Interaktionsgruppe, MBOR, Handgymnastik, Sandbox, Ergonomie am Arbeitsplatz, Genussspaziergang
Balneo-physikalische Therapie	Ja		Teilmassage, (Fuß-)Reflexzonenmassage, manuelle Lymphdrainage, Wärmepackung, Elektrotherapie, Ultraschalltherapie, Inhalation, Lichttherapie bei Winterdepression, Rotlicht, TENS-Therapie
Sozialberatung	Ja	Ja	Einzelberatung (MBOR): Soz./wirtschaftliche Absicherung, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, stufenweise Wiedereingliederung, berufliche Perspektiven/Alternativen, Reha-Nachsorge, Rentenfragen, Schwerbehindertenrecht, sonstige: u. a. Unterstützungsmöglichkeiten am Heimatort/Pflege/Ansprechpartner bei beruflichen Problemen Gruppenberatung (MBOR): Work Balance, Vortrag Reha und Nachsorge, Vortrag Arbeit und Gesundheit Gruppenberatung VOR: Work-Balance
Ernährungs- und Diätberatung	Ja	Ja	Einzelernährungsberatung, Gruppenberatung (u. a. Gewichtsverminderung, Ernährung bei erhöhten Harnsäurewerten und Gicht, Hyperlipidämien, Diabetes, gesunde Ernährung), individuelle Kostabsprachen zum Rehabeginn, Gruppenschulung zum Thema Ernährung und Migräne Lehrküche, Einkaufstraining, Schulungsbuffet
Schulungsprogramm für gesunde Lebensweise	Ja	Ja	Gesundheitstrainingsprogramm der Deutschen Rentenversicherung, Raucherentwöhnung
Gestaltungstherapie		Ja	Kunsttherapie, Intuitives Malen, Gestaltungstherapie, Interaktionsgruppe
Chirotherapie	Ja		

*ET: Einzeltherapie *GT: Gruppentherapie

A.2.3. Personalqualifikation

Medizinisch-therapeutisches Personal	Anzahl der Mitarbeiter*innen	Mitarbeiter*innen mit staatlich anerkannter Fachqualifikation
Ärzt*innen	34	34
Facharzt*ärztinnenanerkennungen: Psychiatrie und Psychotherapie, Allgemeinmedizin, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Neurologie, Orthopädie, Unfallchirurgie, Physikalische und Rehabilitative Medizin Zusatzbezeichnungen/Zusatzqualifikationen: Psychotherapie, Gesundheitsförderung und Prävention, Medizinische Begutachtung, Akupunktur, Chirotherapie, Ernährungsmedizin, Geriatrie, Naturheilverfahren, Osteopathie (Deutsch-Amerikanische Akademie für Osteopathie), Physikalische Therapie, Qualitätsmanagement, Rehabilitationswesen, Sozialmedizin, Sportmedizin, Suchtmedizinische Grundversorgung		
Dipl.-Psycholog*innen	33	33
Zusatzqualifikationen: Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie mit Approbation, Verhaltenstherapie mit Approbation, systemische Ausbildung		
Pflegedienstleitung	1	1
Zusatzqualifikationen: Kinästhetik, Algesiologische Fachassistenz, Hygiene		
Exam. Gesundheits- und Krankenpfleger*innen	25	25
Zusatzqualifikationen: Anästhesie- und Intensivpflege, Mentoring in der praktischen Krankenpflegeausbildung, Kinästhetik, Bobath, Aromatherapie		
Med. Fachangestellte im Pflegedienst	9	9
Zusatzqualifikationen: Medi-Taping, AROHA-Instructor*in, Basic II Walking/Nordic Walking, Übungsleiter*in C sportartübergreifend, Heilpraktikerin		
Exam. Altenpfleger*innen im Pflegedienst	1	1
Zusatzqualifikation: Weiterbildung zur Pflegedienstleitung		
Ltd. Sportwissenschaftlerin	1	1
Zusatzqualifikationen: Physiotherapeutin, Yoga-Lehrerin, Zertifikat Manuelle Therapie, Bobath-Therapie, Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF), Kursleiterin Autogenes Training/Stressbewältigung, MBO Ergonomietrainerin, Shiatsu und Akupressur, Reflektorische Atemtherapie, Beckenbodentraining, Kinesiologisches Tape, Aquafitness, Nordic Walking, Medizinische Trainingstherapie, Fachkraft für Telemedizin		
Sportwissenschaftler	2	2
Zusatzqualifikationen: Rückenschule- und Osteoporoselizenz, Rehasport Lizenz Behindertensportverband (BRSNW), Medizinisches Aufbautraining EAP, Athletiktrainer-Lizenz, Fitness-Trainer, PME, Fachkraft für Telemedizin		
Physiotherapeut*innen	13	13
Zusatzqualifikationen: Manuelle Lymphdrainage, Fußreflexzonenmassage, Akupunktmassage nach Penzel, Manipulativmassage nach Terrier, Wirbelsäulentherapie nach Dorn/Breuss, craniomandibuläre Behandlungsmethoden, dynamische Wirbelsäulentherapie nach Popp, osteopathische Behandlungsmethoden, craniosacrale Behandlungsmethoden, Triggerpunktbehandlung, Myofascial Release, Mc Kenzie, Mulligan, Kinesio Taping, Medizinische Trainingstherapie, Krankengymnastik am Gerät, Qigong, Rückenschule, Faszien-gymnastik, Drums Alive, Sportphysiotherapie, Manuelle Therapie, Feldenkrais, Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF), Migräne-Behandlung nach Penzel, Fachkraft für Telemedizin		



Medizinisch-therapeutisches Personal	Anzahl der Mitarbeiter*innen	Mitarbeiter*innen mit staatlich anerkannter Fachqualifikation
--------------------------------------	------------------------------	---------------------------------------------------------------

Gymnastiklehrer*innen	1	1
------------------------------	----------	----------

Zusatzqualifikationen: Entspannungspädagogik, Seminarleiter Autogenes Training, Seminarleiter PME, Aqua-Training, Qigong, Pilates für den Rücken, Faszien-gymnastik, Biofeedback-Trainer, Walking/Nordic Walking, Rückenschullehrer

Ergotherapeut*innen	5	5
----------------------------	----------	----------

Zusatzqualifikationen: Gestaltungstherapie, Kunsttherapie, Hirnleistungstraining, Gleichgewichtstraining, MELBA, Handtherapie, Arbeitsplatztraining/Ergonomie, Faszien-gymnastik, Yoga, Spiegeltherapie, Medical Flossing, Gruppentraining sozialer Kompetenzen

Masseur*innen/Med. Bade-meister*innen	5	5
----------------------------------------------	----------	----------

Zusatzqualifikationen: Akupunktmassage nach Penzel, Fußreflexzonenmassage, Manuelle Lymphdrainage und Ödemtherapie, Bindegewebsmassage

Diätassistent*innen	3	3
----------------------------	----------	----------

Zusatzqualifikationen: Kursleiter-Zertifikat: Gesundheitstrainer in der Rehabilitation, Diätküchenleiterin/DGE, Ernährungspsychologie

Dipl.-Sozialarbeiter*innen/ Dipl.-Pädagog*innen	5	5
------------------------------------------------------------	----------	----------

Zusatzqualifikation: Zertifizierter Erwerbsscoach

Freizeittherapeut*innen	2	2
--------------------------------	----------	----------

Med.-techn. Laborassistent*innen	2	2
-----------------------------------------	----------	----------

Biofeedback-Trainer*innen	3	3
----------------------------------	----------	----------

Zusatzqualifikation: Biofeedback-Trainerin

Weiteres Personal	Anzahl der Mitarbeiter*innen
-------------------	------------------------------

Chefartzsekretär*innen	3
-------------------------------	----------

Arzt-schreibkräfte	5
---------------------------	----------

Verwaltung, Patientenaufnahme, Rezeption	18
-------------------------------------------------	-----------

Zentrale Therapieplanung	3
---------------------------------	----------

Haustechnik	8
--------------------	----------

Küche/Service	23
----------------------	-----------

Hauswirtschaft	4
-----------------------	----------

QMB	1
------------	----------

Zusatzqualifikation: Qualitätsmanagerin im Gesundheits- und Sozialwesen (DGQ), DGQ-Auditorin Qualität®

A.3. Leistungszahlen im Überblick

Leistungszahlen		2023	
Anzahl der Betten	Gesamt	281 Betten	
	Psychosomatik	181 Betten	
	VOR	100 Betten	
Belegung insgesamt in %	99,1 %		
Anteile der Indikationsbereiche	Psychosomatik	70 %	
	VOR	30 %	
Anteile AHB (Anschlussrehabilitation) und HV (Heilverfahren)	AHB	nicht relevant	
	HV	100 %	

Hauptleistungsträger

Deutsche Rentenversicherung Bund, Deutsche Rentenversicherung Westfalen, Deutsche Rentenversicherung Rheinland, Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover.

Einzugsgebiet der Patient*innen nach Bundesländern:

Unsere Patient*innen kommen vorwiegend aus Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Hessen, Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz.

Wiederkehrende Patient*innen im Überblick

Im Verlauf ihrer weiteren, häufig langjährigen Behandlung, wählen viele Patient*innen die Berolina Klinik für einen weiteren Rehabilitationsaufenthalt aus. Seit 2013 werden diese Rehabilitand*innen statistisch erfasst und nach Indikation und Aufenthaltsen ausgewertet.

	2020	2021	2022	2023
PS	72	111	114	111
VOR	34	19	24	26
Gesamt	106	130	138	137

PS Psychosomatik VOR Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation

A.4. Leistungszahlen

Die häufigsten Diagnosen im Bereich Psychosomatik:

Rang	ICD-10 Code	Absolute Anzahl der Fälle	Bezeichnung der Diagnose
1	F33.1	622	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
2	F43.2	348	Anpassungsstörungen
3	F45.41	268	Chronische Schmerzstörungen mit somatischen und psychischen Faktoren
4	F32.1	190	Mittelgradige depressive Episode
5	F45.40	96	Anhaltende somatoforme Schmerzstörung
6	F41.0	66	Panikstörungen
7	F43.1	60	Posttraumatische Belastungsstörungen
8	F33.0	58	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig leichte Episode
9	F48.0	34	Neurasthenie
10	F40.01	33	Agoraphobie mit Panikstörungen



Die häufigsten Diagnosen im Bereich Psychosomatik-MBOR:

Rang	ICD-10 Code	Absolute Anzahl der Fälle	Bezeichnung der Diagnose
1	F33.1	277	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
2	F45.41	139	Chronische Schmerzstörungen mit somatischen und psychischen Faktoren
3	F32.1	107	Mittelgradige depressive Episode
4	F43.2	82	Anpassungsstörungen
5	F45.40	46	Anhaltende somatoforme Schmerzstörung
6	F41.0	38	Panikstörungen
7	F.33.0	33	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig leichte Episode
8	F41.1	22	Generalisierte Angststörung
9	F43.8	21	Sonstige Reaktionen auf schwere Belastungen
10	F43.1	19	Posttraumatische Belastungsstörungen

Die häufigsten Diagnosen im Bereich Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation:

Rang	ICD-10 Code	Absolute Anzahl der Fälle	Bezeichnung der Diagnose
1	M54.4	336	Lumboischialgie
2	M54.2	333	Zervikalneuralgie
3	F48.0	242	Neurasthenie
4	G44.2	216	Spannungskopfschmerz
5	F32.-	139	Depressive Episode
6	F45.-	119	Somatoforme Störungen
7	M25.81	117	Sonstige näher bezeichnete Gelenkkrankheiten
8	F33.-	115	Rezidivierende depressive Störungen
9	M47.82	103	Sonstige Spondylose: Zervikalbereich
10	F43.2	100	Anpassungsstörungen

B. Systemteil

B.1. Einrichtungsinternes Qualitätsmanagement

B.1.1. Organisation

QM-Koordinator der Klinikleitung (QMK):

Chefarzt Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation Herr Kai Lorenz
Ärztliches Qualitätsmanagement

QM-Beauftragte:

Qualitätsmanagerin im Gesundheits- und Sozialwesen (DGQ)
und DGQ-Auditorin Qualität® Frau Marion Schwarze

Mitglieder im QM-Selbstbewertungsteam:

Geschäftsführer, Stellvertreterin des Geschäftsführers, Chefarzt VOR/QMK, Chefarztin Psychosomatik, Chefarzt Psychosomatik, Leiterin des Pflegedienstes, Leiterin der Physiotherapie und der Zentralen Therapieplanung, Leiter der Küche/des Service, Mitglied des Betriebsrates, QM-Beauftragte.

B.1.2. Konzept des Qualitätsmanagements

Qualitätsmanagement ist für uns ein wichtiges Instrument, um den anerkannten medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Standard unserer Klinik sicherzustellen und kontinuierlich zu erhöhen. Dabei stehen die Bedürfnisse und Wünsche der Rehabilitand*innen für uns im Vordergrund. Die Gesundheit und die Teilhabe unserer Rehabilitand*innen, die Stärkung der Eigenverantwortung sowie die Förderung der Nachhaltigkeit im Hinblick auf die körperliche und psychische Gesundheit bilden den Mittelpunkt unserer Arbeit, die wir einer regelmäßigen Überprüfung u. a. im Rahmen interner Audits, Management-Bewertungen und Evaluationsanalysen unterziehen. Diese sowie die Auswertung interner und externer Benchmarkdaten ermöglichen die Identifizierung von Verbesserungsthemen, die durch eine strukturierte Vorgehensweise im Sinne des Qualitätsmanagements bearbeitet werden.

Die Mitarbeitenden der Berolina Klinik werden in Projekte, Arbeitsgruppen, Bewertungsteams und Qualitätszirkel eingebunden. So schaffen wir eine Basis des gemeinsamen Verständnisses und des einheitlichen zielorientierten Handelns.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Kommunikation werden gefördert und die Beschäftigten werden durch ihre verantwortliche Mitarbeit an Verbesserungsprozessen motiviert. Kompetente, zufriedene und engagierte Mitarbeiter*innen sind der Grundstein für die guten Leistungen unserer Klinik. Diese Leistungen sollen auch zukünftig die Erwartungen und Anforderungen unserer Rehabilitand*innen, Kooperationspartner*innen und Kund*innen erfüllen.

B.2. Qualitätsbewertung

B.2.1. Selbstbewertung nach EFQM/ IQMP-Reha/IQMP-Kompakt

Die Berolina Klinik hat bereits 2002 ein umfassendes Qualitätsmanagement-System auf Basis des EFQM-Modells eingeführt. Hierauf basierend erfolgen regelmäßige Selbstbewertungen – von 2006 bis 2017 nach IQMP-Reha (Integriertes Qualitätsmanagement-Programm-Reha) und seit 2020 nach IQMP-Kompakt.

B.2.2. Fremdbewertung



Die Erstzertifizierung durch die LGA InterCert ZertifizierungsGmbH (Nürnberg) wurde im April 2008 erfolgreich durchgeführt. Unsere Klinik führt das Gütesiegel „EQR“ (Exzellente Qualität in der Rehabilitation), welches im Rahmen der Re-Zertifizierung in 2011, 2014 und 2017 gemäß den bestehenden BAR-Richtlinien bestätigt wurde.



2020 entschied sich die Berolina Klinik zur Durchführung der Re-Zertifizierung nach IQMP-Kompakt, um auch während der Corona-Pandemie das Audit in Form eines Remote-Audits durchführen und somit das Zertifikat für weitere drei Jahre erhalten zu können. Die nächste Re-Zertifizierung 2023 wurde ebenfalls nach diesem QM-System erfolgreich abgeschlossen.



Seit November 2010 ist die Berolina Klinik als familienfreundlicher Arbeitgeber durch die „berufundfamilie Service GmbH“ ausgezeichnet. Durch die erfolgreich durchgeführten Re-Auditierungen 2013, 2016 und 2019 konnte dieses Zertifikat seitdem durchgängig erworben werden. In dem Ende 2019 erreichten Dialogverfahren wurden der hohe Entwicklungsstand und das langfristige Engagement für eine familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik gewürdigt und die Auszeichnung damit dauerhaft verliehen. Ende 2022 erfolgte ein weiterer Dialogtag im Rahmen der Bewerbung um die Fortführung des Zertifikats, das die Berolina Klinik im März 2023 nun bereits zum fünften Mal verliehen bekam.

Die Berolina Klinik steht auch weiterhin für eine erfolgreiche und langfristige Personalbindung und behält deshalb die Vereinbarkeit von Beruf und Familie nach wie vor im Fokus. Ein weiterführendes Handlungsprogramm sieht sowohl eine Verstärkung der bisherigen Maßnahmen als auch neue innovative Umsetzungen vor.



Regional weisen wir unsere Vereinbarkeitspolitik durch die erstmals 2017 und erneut 2019, 2021 und 2023 erworbene Auszeichnung „Familienfreundliches Unternehmen im Kreis Herford“ aus, um die in der Praxis gelebte Vereinbarkeit von Beruf und Familie als Standort- und Wettbewerbsfaktor besser nutzen zu können. Die

Initiative „Ausgezeichnet Familienfreundlich“ im Kreis Herford setzt sich aus der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, der HWK Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld, dem Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL, dem Kreis Herford und Vertretern aus Wirtschaft sowie Arbeitnehmer- und Elternvertretungen zusammen.



Bereits im Juni 2012 bewarb sich die Berolina Klinik für das Prädikat TOTAL-E-QUALITY und bekam die Auszeichnung im September 2012 durch den Verein TOTAL-E-QUALITY e.V. verliehen. Die Klinik weist eine auf Gleichstellung und Chancengleichheit ausgerichtete Personalpolitik nach und wird für diese gewürdigt. Erneute Auszeichnungen konnten im Weiteren 2015, 2018 und 2021 mit dem Add-On „Diversity“ erlangt werden.

Am nächsten Bewerbungsverfahren nimmt die Berolina Klinik turnusmäßig im ersten Quartal 2024 teil.



Die Berolina Klinik ist seit 2015 Mitglied im Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen (www.selbsthilfefreundlichkeit.de). Nach erfolgreicher Zertifizierung wurde die Klinik im Oktober 2016 als selbsthilfefreundliche Rehabilitationsklinik ausgezeichnet. Auch in diesem Bereich erhielt die Berolina Klinik das Zertifikat 2018 erneut. Die Re-Zertifizierung 2021 wurde aufgrund der Corona-Pandemie zunächst ausgesetzt und ist für 2024 angekündigt.



Im November 2017 wurde die Berolina Klinik im Rahmen des Weiterbildungstreffens der Selbsthilfegruppenleiter der Regionen Nord und West der MigräneLiga e.V. als „1. Weiterbildungseinrichtung der MigräneLiga e.V.“ ausgezeichnet. Diese Auszeichnung ist laut MigräneLiga e.V. als Dank für eine langjährige, fachkompetente und vertrauensvolle Partnerschaft zu sehen.

B.3. Teilnahme an externen Qualitätssicherungsmaßnahmen

Die Berolina Klinik nimmt am externen Qualitätssicherungsprogramm der Deutschen Rentenversicherung teil. Wichtige Kriterien sind u. a. die Rehabilitand*innenzufriedenheit, der subjektive Behandlungserfolg, die therapeutische Versorgung im Rahmen der Klassifikation therapeutischer Leistungen (KTL) sowie die Erfüllung der Anforderungen zu den Reha-Therapiestandards „Depressionen“ und „Chronischer Rückenschmerz“.

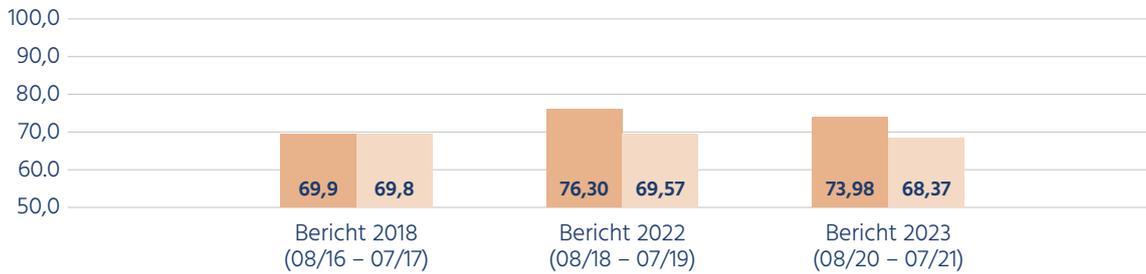


Darstellung einiger Ergebnisse:

Psychosomatik (PS)

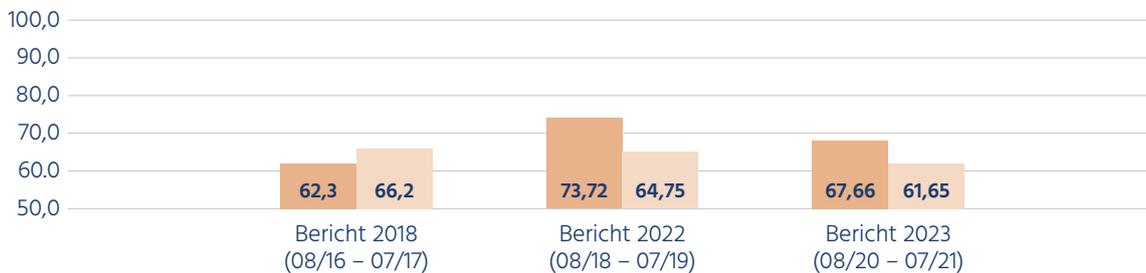
PS: Qualitätspunkte Rehabilitandenzufriedenheit (adjustiert)

(bestmögliche Punktzahl: 100)



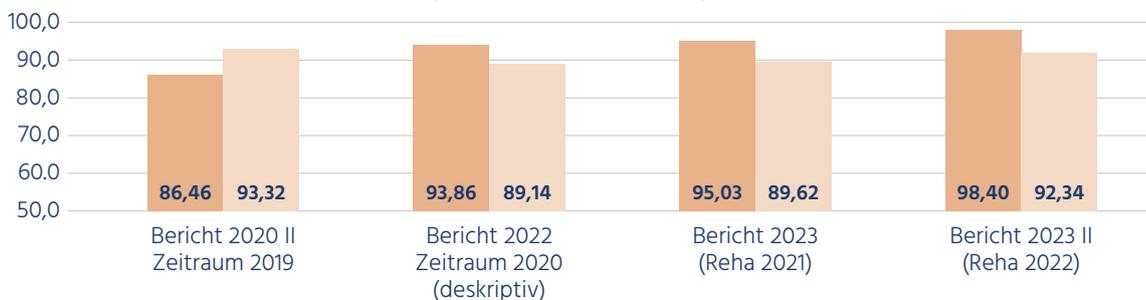
PS: Qualitätspunkte Subjektiver Behandlungserfolg (adjustiert)

(bestmögliche Punktzahl: 100)



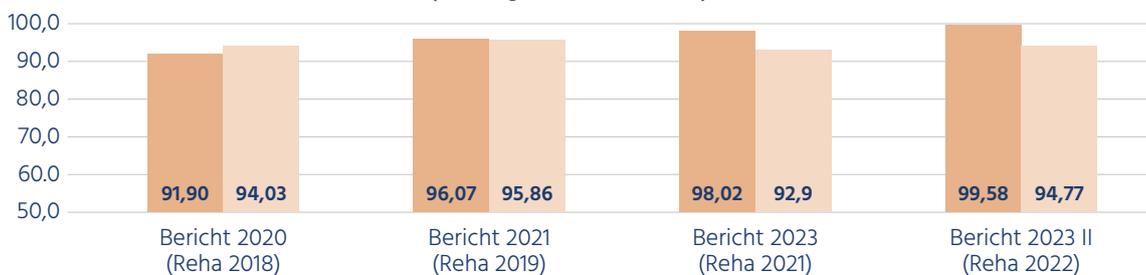
PS: Therapeutische Versorgung (KTL) Qualitätspunkte gesamt

(bestmögliche Punktzahl: 100)



PS: Reha-Therapiestandard (RTS)

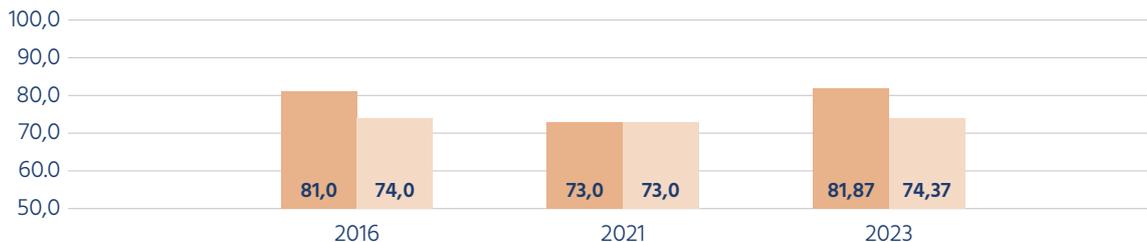
(bestmögliche Punktzahl: 100)



■ Berolina Klinik ■ Vergleichsgruppe

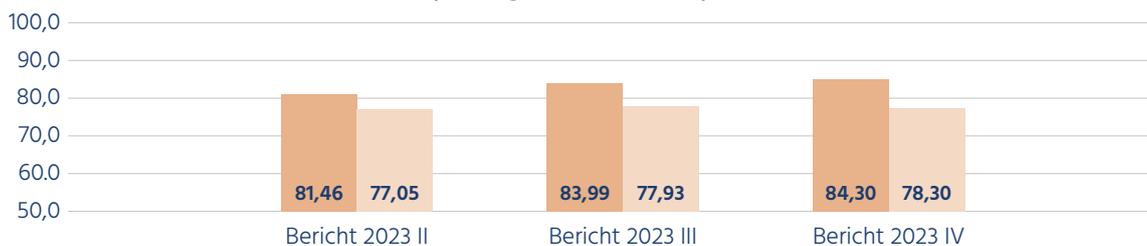
PS: Ergebnisse aus dem Peer-Review

(bestmögliche Punktzahl: 100)



PS: Parameter Qualität

(bestmögliche Punktzahl: 100)

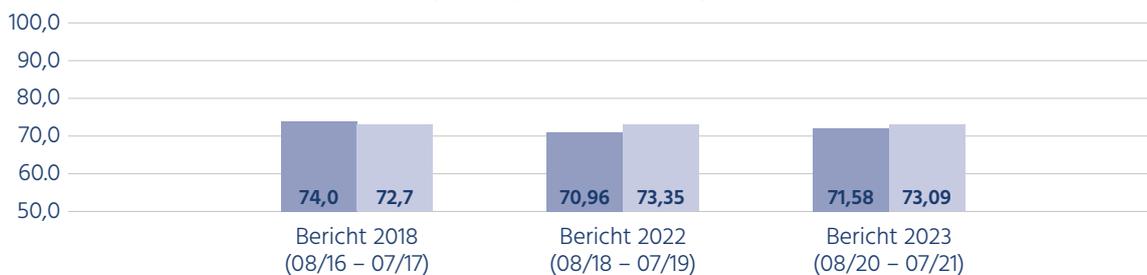


■ Berolina Klinik ■ Vergleichsgruppe

Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation (VOR)

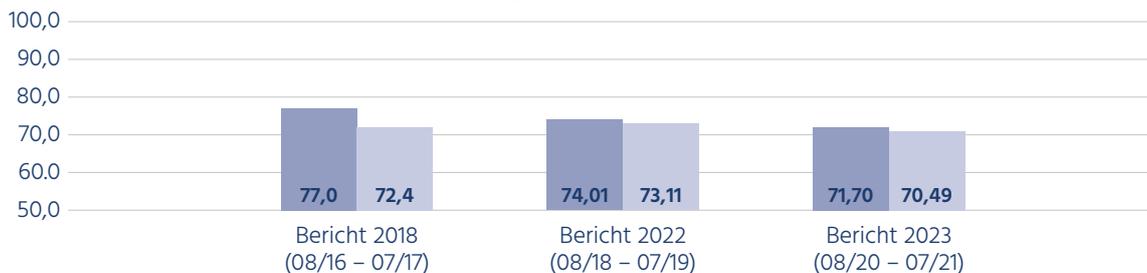
VOR: Qualitätspunkte Rehabilitandenzufriedenheit (adjustiert)

(bestmögliche Punktzahl: 100)



VOR: Qualitätspunkte Subjektiver Behandlungserfolg (adjustiert)

(bestmögliche Punktzahl: 100)

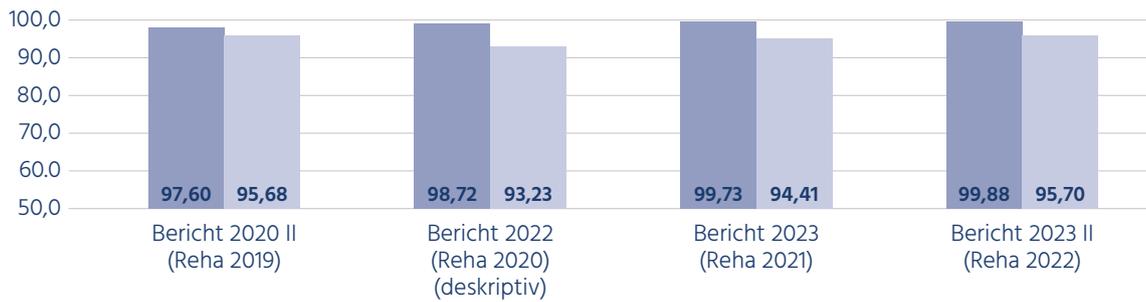


■ Berolina Klinik ■ Vergleichsgruppe



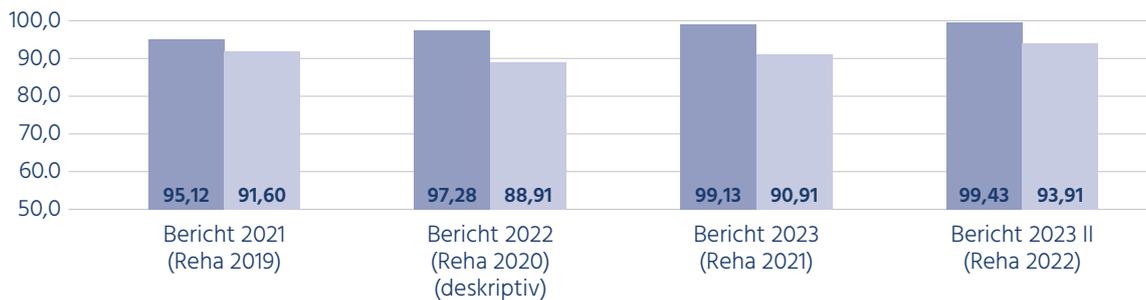
VOR: Therapeutische Versorgung (KTL)

(bestmögliche Punktzahl: 100)



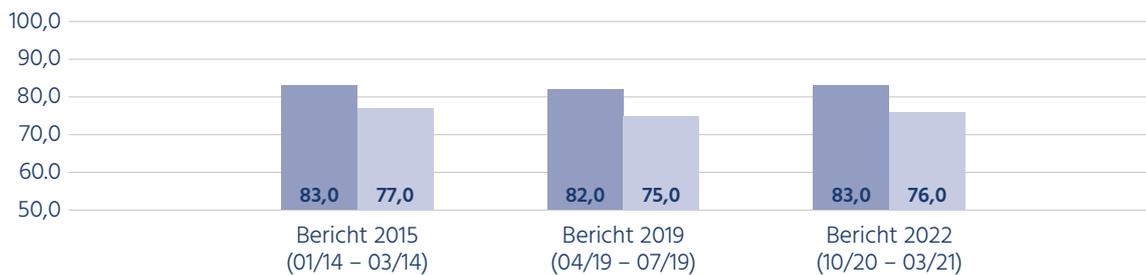
VOR: Reha-Therapiestandard (RTS)

(bestmögliche Punktzahl: 100)



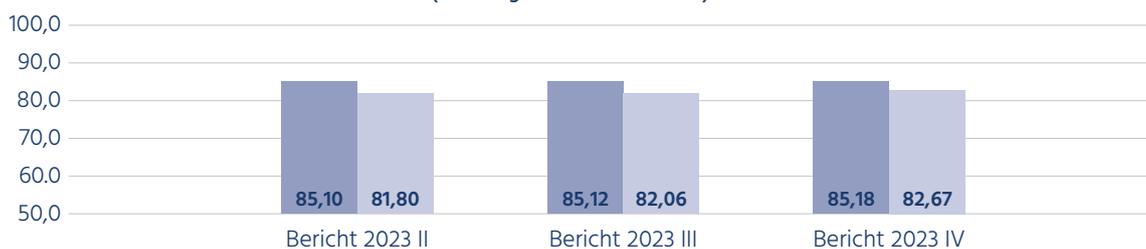
VOR: Ergebnisse aus dem Peer-Review

(bestmögliche Punktzahl: 100)



VOR: Parameter Qualität

(bestmögliche Punktzahl: 100)



■ Berolina Klinik ■ Vergleichsgruppe

** Die deutsche Rentenversicherung weist darauf hin, dass durch eine geänderte Berechnung der adjustierten Qualitätspunkte ab dem Bericht 2017 eine direkte Vergleichbarkeit zu den vorherigen adjustierten Ergebnissen nicht gegeben ist.

Alle Ergebnisse aus der externen Qualitätssicherung werden intern ausgewertet, analysiert und kommuniziert und sind Bestandteil eines umfassenden internen Controllings.

B.4. Interne medizinische Kennzahlen

Sowohl im Bereich Psychosomatik als auch in der Verhaltensmedizinischen Orthopädischen Rehabilitation werden Assessments in Form von Fragebögen eingesetzt, um die subjektive Einschätzung bezüglich positiver Veränderungen durch die Rehabilitation zu messen.

Gegenübergestellt werden die Angaben der Rehabilitand*innen zu Beginn und zum Ende der Rehabilitationsmaßnahme.

Indikatoren des Reha-Status, Kurzform (IRES 24)

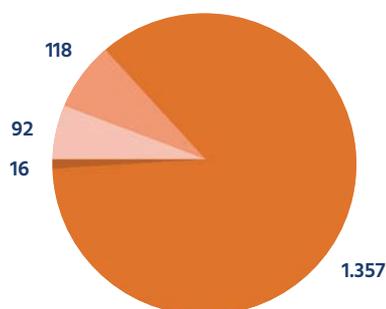
- Psychisches Befinden
- Schmerzen
- Funktionsfähigkeit im Alltag
- Somatische Gesundheit
- Summenscore

Ergebnisse 2023 Psychosomatik

Rehabilitationsbeginn

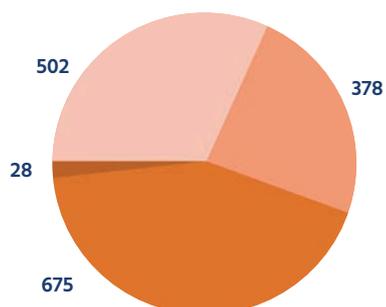
Einstufung „Psychisches Befinden“

■ unauffällig	92	5,8 %
■ auffällig	118	7,5 %
■ gravierend	1.357	85,7 %
■ keine Angabe	16	1,0 %
von insgesamt	1.583	



Einstufung „Schmerzen“

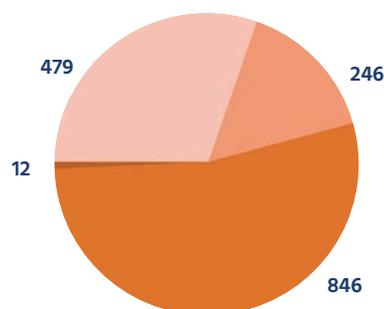
■ unauffällig	502	31,7 %
■ auffällig	378	23,9 %
■ gravierend	675	42,6 %
■ keine Angabe	28	1,8 %
von insgesamt	1.583	



Rehabilitationsende

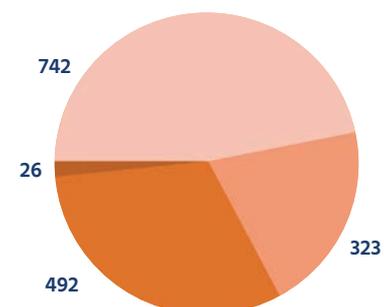
Einstufung „Psychisches Befinden“

➔ unauffällig	479	30,3 %
➔ auffällig	246	15,5 %
➔ gravierend	846	53,4 %
➔ keine Angabe	12	0,8 %



Einstufung „Schmerzen“

➔ unauffällig	742	46,9 %
➔ auffällig	323	20,4 %
➔ gravierend	492	31,1 %
➔ keine Angabe	26	1,6 %

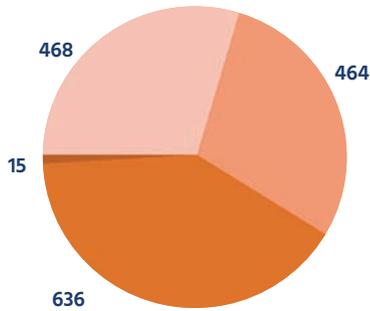




Rehabilitationsbeginn

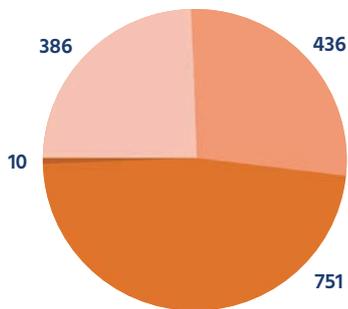
Einstufung „Funktionsfähigkeit im Alltag“

unauffällig	468	29,6 %
auffällig	464	29,3 %
gravierend	636	40,2 %
keine Angabe	15	0,9 %
von insgesamt		1.583



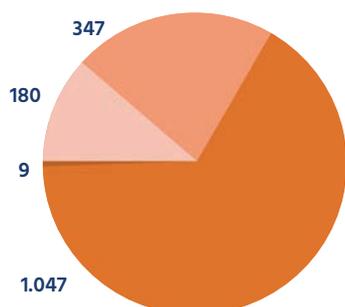
Einstufung „Somatische Gesundheit“

unauffällig	386	24,4 %
auffällig	436	27,5 %
gravierend	751	47,4 %
keine Angabe	10	0,6 %
von insgesamt		1.583



Einstufung „Summenscore“

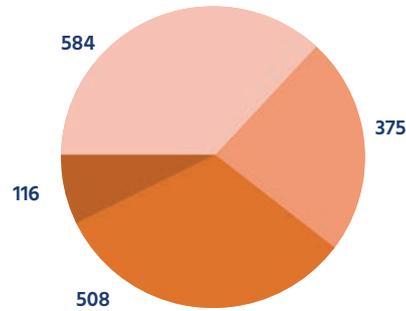
unauffällig	180	11,4 %
auffällig	347	21,9 %
gravierend	1.047	66,1 %
keine Angabe	9	0,6 %
von insgesamt		1.583



Rehabilitationsende

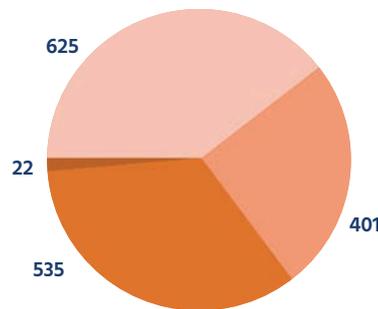
Einstufung „Funktionsfähigkeit im Alltag“

↗	584	36,9 %
→	375	23,7 %
↘	508	32,1 %
↖	116	7,3 %



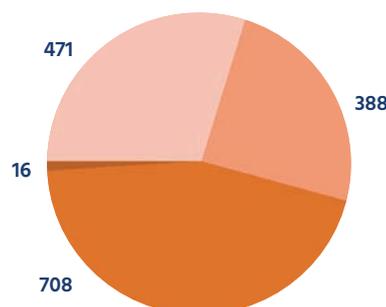
Einstufung „Somatische Gesundheit“

↗	625	39,5 %
→	401	25,3 %
↘	535	33,8 %
↖	22	1,4 %



Einstufung „Summenscore“

↗	471	29,8 %
→	388	24,5 %
↘	708	44,7 %
↖	16	1,0 %

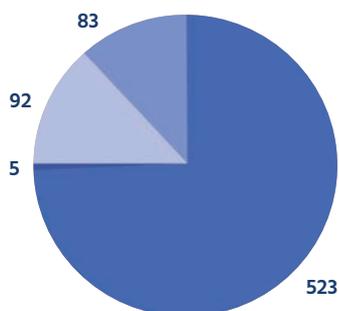


Ergebnisse 2023 Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation

Rehabilitationsbeginn

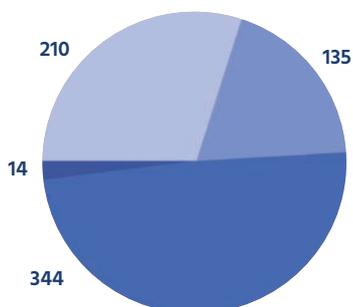
Einstufung „Psychisches Befinden“

unauffällig	92	13,1 %
auffällig	83	11,8 %
gravierend	523	74,4 %
keine Angabe	5	0,7 %
von insgesamt	703	



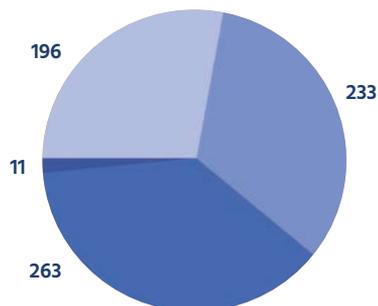
Einstufung „Schmerzen“

unauffällig	210	29,9 %
auffällig	135	19,2 %
gravierend	344	48,9 %
keine Angabe	14	2,0 %
von insgesamt	703	



Einstufung „Funktionsfähigkeit im Alltag“

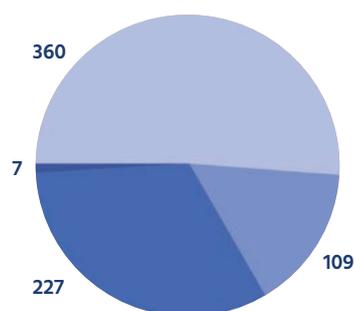
unauffällig	196	27,9 %
auffällig	233	33,1 %
gravierend	263	37,4 %
keine Angabe	11	1,6 %
von insgesamt	703	



Rehabilitationsende

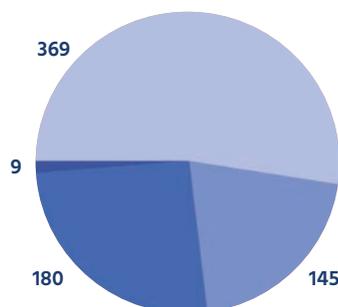
Einstufung „Psychisches Befinden“

↗	360	51,2 %
↘	109	15,5 %
↙	227	32,3 %
↖	7	1,0 %



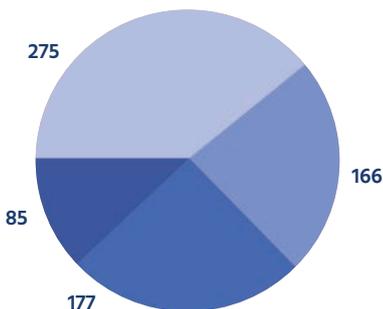
Einstufung „Schmerzen“

↗	369	52,5 %
↘	145	20,6 %
↙	180	25,6 %
↖	9	1,3 %



Einstufung „Funktionsfähigkeit im Alltag“

↗	275	39,1 %
↘	166	23,6 %
↙	177	25,2 %
↖	85	12,1 %

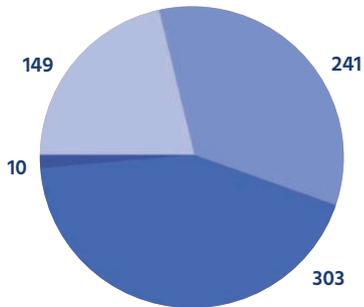




Rehabilitationsbeginn

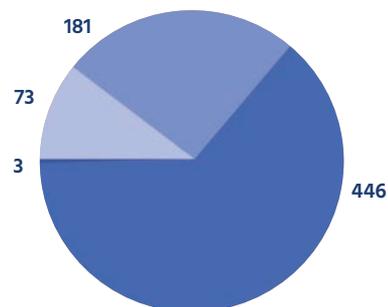
Einstufung „Somatische Gesundheit“

unauffällig	149	21,2 %
auffällig	241	34,3 %
gravierend	303	43,1 %
keine Angabe	10	1,4 %
von insgesamt	703	



Einstufung „Summenscore“

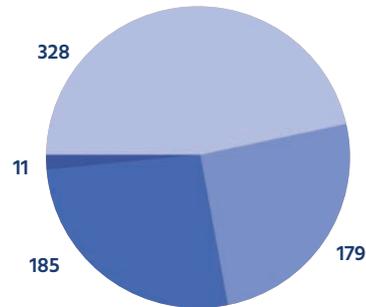
unauffällig	73	10,4 %
auffällig	181	25,7 %
gravierend	446	63,4 %
keine Angabe	3	0,4 %
von insgesamt	703	



Rehabilitationsende

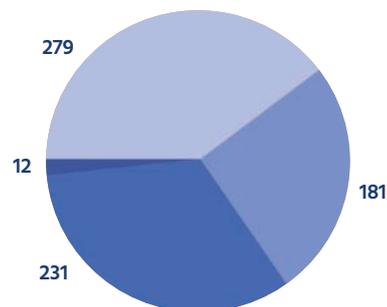
Einstufung „Somatische Gesundheit“

↗	328	46,7 %
↘	179	25,5 %
↙	185	26,3 %
↖	11	1,6 %



Einstufung „Summenscore“

↗	279	39,7 %
→	181	25,7 %
↘	231	32,9 %
↖	12	1,7 %



Symptom Check-Liste (SCL)

- Depressive Symptome
- Dysthyme Symptome
- Vegetative Symptome

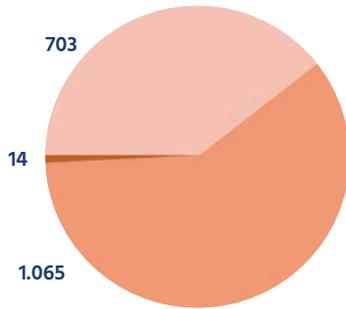
- Agoraphobe Symptome
- Symptome der sozialen Phobie
- Symptome von Misstrauen

Ergebnisse 2023 Psychosomatik

Rehabilitationsbeginn

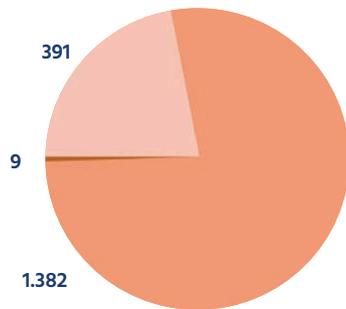
Einstufung „Depressive Symptome“

■ unauffällig	703	39,5 %
■ auffällig	1.065	59,8 %
■ keine Angabe	14	0,8 %
von insgesamt	1.782	



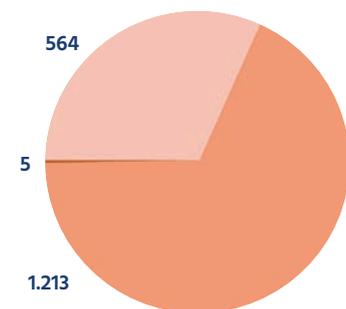
Einstufung „Dysthyme Symptome“

■ unauffällig	391	21,9 %
■ auffällig	1.382	77,6 %
■ keine Angabe	9	0,5 %
von insgesamt	1.782	



Einstufung „Vegetative Symptome“

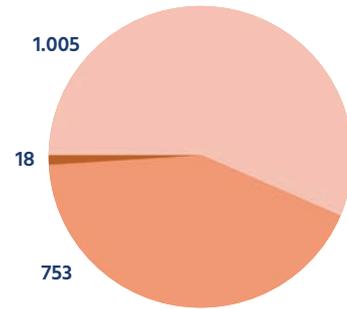
■ unauffällig	564	31,6 %
■ auffällig	1.213	68,1 %
■ keine Angabe	5	0,3 %
von insgesamt	1.782	



Rehabilitationsende

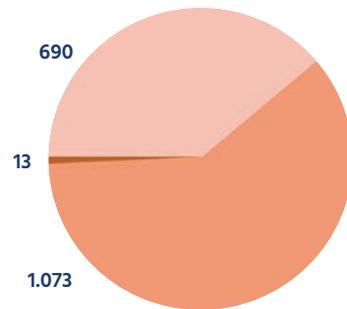
Einstufung „Depressive Symptome“

➤	1.005	56,6 %
➤	753	42,4 %
➤	18	1,0 %



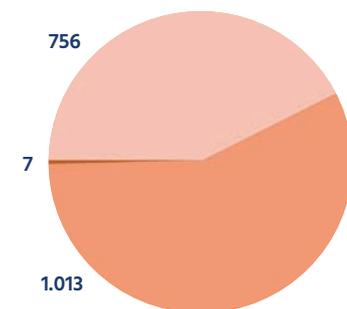
Einstufung „Dysthyme Symptome“

➤	690	38,9 %
➤	1.073	60,4 %
➤	13	0,7 %



Einstufung „Vegetative Symptome“

➤	756	42,6 %
➤	1.013	57,0 %
➤	7	0,4 %

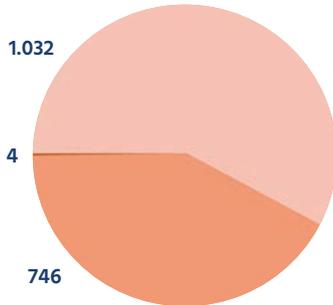




Rehabilitationsbeginn

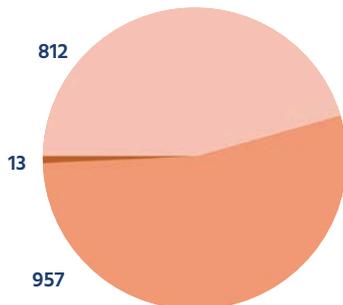
Einstufung „Agoraphobie Symptome“

unauffällig	1.032	57,9 %
auffällig	746	41,9 %
keine Angabe	4	0,2 %
von insgesamt	1.782	



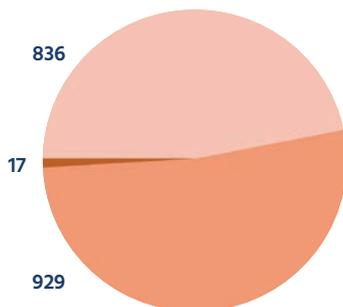
Einstufung „Symptome der sozialen Phobie“

unauffällig	812	45,6 %
auffällig	957	53,7 %
keine Angabe	13	0,7 %
von insgesamt	1.782	



Einstufung „Symptome von Misstrauen“

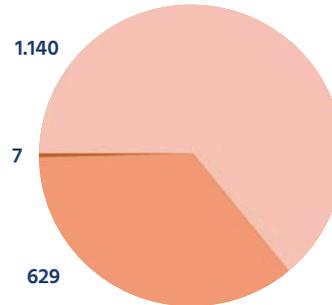
unauffällig	836	46,9 %
auffällig	929	52,1 %
keine Angabe	17	1,0 %
von insgesamt	1.782	



Rehabilitationsende

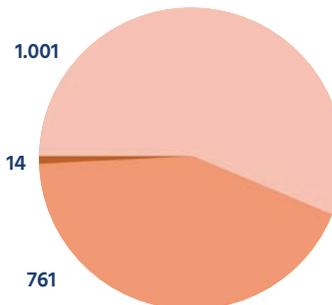
Einstufung „Agoraphobie Symptome“

→	1.140	64,2 %
↘	629	35,4 %
↗	7	0,4 %



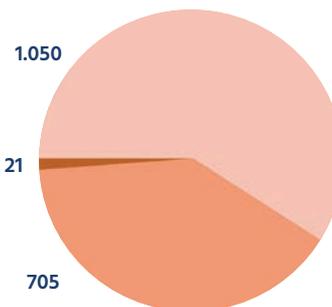
Einstufung „Symptome der sozialen Phobie“

→	1.001	56,4 %
↘	761	42,8 %
↗	14	0,8 %



Einstufung „Symptome von Misstrauen“

→	1.050	59,1 %
↘	705	39,7 %
↗	21	1,2 %

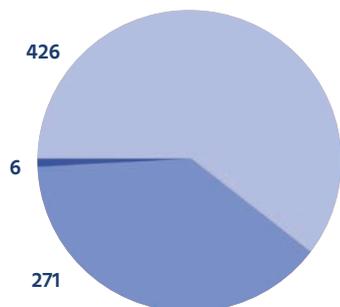


Ergebnisse 2023 Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation

Rehabilitationsbeginn

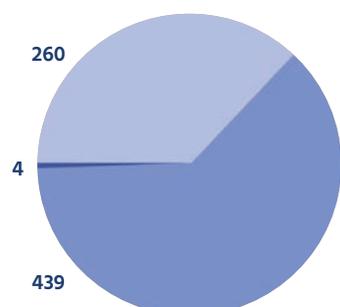
Einstufung „Depressive Symptome“

unauffällig	426	60,6 %
auffällig	271	38,5 %
keine Angabe	6	0,9 %
von insgesamt	703	



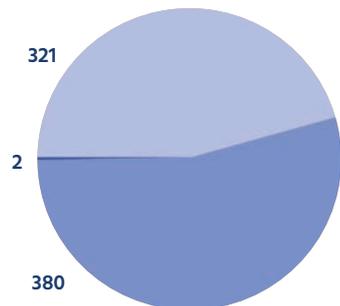
Einstufung „Dysthyme Symptome“

unauffällig	260	37,0 %
auffällig	439	62,4 %
keine Angabe	4	0,6 %
von insgesamt	703	



Einstufung „Vegetative Symptome“

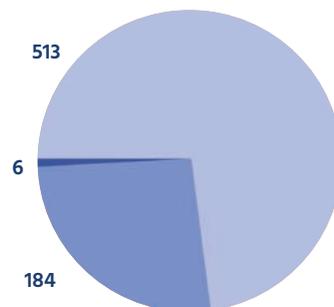
unauffällig	321	45,7 %
auffällig	380	54,1 %
keine Angabe	2	0,3 %
von insgesamt	703	



Rehabilitationsende

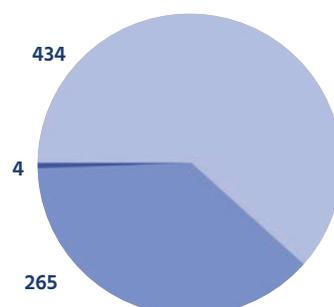
Einstufung „Depressive Symptome“

↗	513	73,0 %
↘	184	26,2 %
→	6	0,9 %



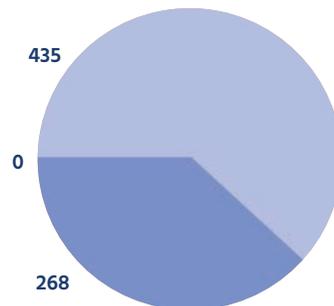
Einstufung „Dysthyme Symptome“

↗	434	61,7 %
↘	265	37,7 %
→	4	0,6 %



Einstufung „Vegetative Symptome“

↗	435	61,9 %
↘	268	38,1 %
↙	0	0,0 %

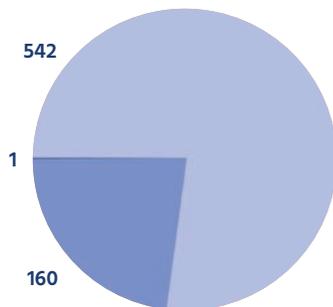




Rehabilitationsbeginn

Einstufung „Agoraphobe Symptome“

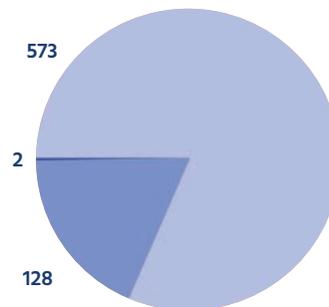
unauffällig	542	77,1 %
auffällig	160	22,8 %
keine Angabe	1	0,1 %
von insgesamt	703	



Rehabilitationsende

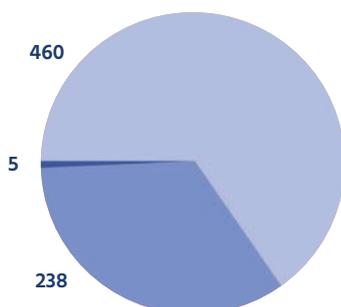
Einstufung „Agoraphobe Symptome“

→	573	81,5 %
↘	128	18,2 %
↙	2	0,3 %



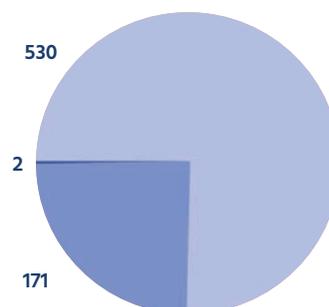
Einstufung „Symptome der sozialen Phobie“

unauffällig	460	65,4 %
auffällig	238	33,9 %
keine Angabe	5	0,7 %
von insgesamt	703	



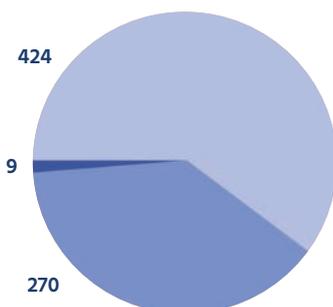
Einstufung „Symptome der sozialen Phobie“

→	530	75,4 %
↘	171	24,3 %
↙	2	0,3 %



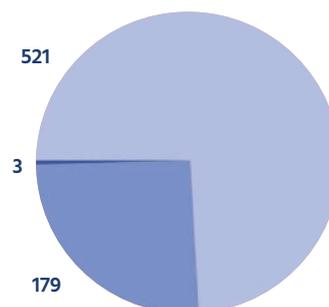
Einstufung „Symptome von Misstrauen“

unauffällig	424	60,3 %
auffällig	270	38,4 %
keine Angabe	9	1,3 %
von insgesamt	703	



Einstufung „Symptome von Misstrauen“

→	521	74,1 %
↘	179	25,5 %
↙	3	0,4 %



B.5. QM-Aktivitäten im Berichtszeitraum (eine Auswahl)

Neue Psychotherapiegruppenangebote in der Berolina Klinik

Die Berolina Klinik erweitert ihr Therapieangebot und führt ein entsprechendes Assessment für die Zuweisung in die entsprechenden Gruppen ein.

Im Vordergrund stehen zwei Themen, die mit überarbeiteten Konzepten wieder in das Therapieprogramm aufgenommen werden: eine Gruppe zur Trauerbewältigung sowie eine Gruppe für „Frauen mitten im Leben“ für das Alter ab 50 Jahre.

Ein spezielles Assessment zu besonderen Belastungen erlaubt eine zielgerichtete Planung und Ausrichtung der Themengruppen. Betroffene Rehabilitand*innen können bereits vor Antritt der Reha identifiziert und ihre Aufnahme entsprechend zeitlich und vor allen Dingen themenorientiert geplant werden. Konzeptionelle, personelle und strukturelle Vorbereitungen erfolgten im Rahmen eines 2023 gestarteten Projektes und konnten mittlerweile abgeschlossen werden. Unter Berücksichtigung eines notwendigen Vorlaufs in der Bettendisposition starten die neuen Therapiegruppen im Mai 2024.

Feedback unserer Rehabilitand*innen zu Therapieangeboten

Die Berolina Klinik ist in Bezug auf Evaluationen von Therapieangeboten breit aufgestellt. Mittels speziellem Softwaresystem werden entsprechende Fragebögen bedarfsorientiert erstellt und eingesetzt. Die erzeugten Daten bieten die Grundlage für Analysen, Bewertungen und Optimierungsmaßnahmen.

Rehabilitand*innen-Befragung zur Intervention „Arbeit und Gesundheit“

Für Beschäftigte, die sich aufgrund psychosomatischer Erkrankungen oder psychischer Komorbiditäten in Behandlung befinden, kann das Wissen über die Ursachen, Auswirkungen und die Reduzierung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz dazu beitragen, kognitive und Verhaltensmuster positiv zu beeinflussen sowie das Selbstmanagement und die Selbstwirksamkeit im beruflichen Umfeld zu stärken. Mit diesem Ziel hat die Berolina Klinik die niederschwellige Intervention „Arbeit und Gesundheit“ entwickelt. Dieser Vortrag eignet sich auch für Rehabilitand*innen in besonderen beruflichen Problemlagen.

Die Intervention ist als Vortrag mit mehreren Gruppenrückmeldungen konzipiert. Sie erläutert zunächst neue Stressoren in der modernen Arbeitswelt, wie beispielsweise die Verschmelzung von Arbeits- und Freizeit. Des Weiteren werden die gesundheitsfördernden Aspekte der beruflichen Tätigkeit hervorgehoben, insbesondere die unterstützende Wirkung positiver Emotionen wie soziale Verbundenheit. Zudem werden praktische Ansätze zur Bewältigung emotionaler Belastungen am Arbeitsplatz aufgezeigt. Diese Ansätze basieren auf verschiedenen Bereichen der medizinischen Rehabilitation, darunter Medizin, Verhaltenspsychologie, positive Psychologie, Sozialarbeit, Ernährungsberatung und Ergotherapie. (Literatur: DRV Bund. 2023. MBOR Anforderungsprofil 2019 überarbeitet 2023. Berlin. DRV Bund)

2023 wurde zum zweiten Mal eine Evaluation dieses Therapieangebotes mittels Befragung der Rehabilitand*innen durchgeführt. Hier einige Ergebnisse:

- 92,8% der Befragten beurteilten die Themeninhalte als persönlich ansprechend und interessant
- Für 96,2% waren die Informationen hilfreich und unterstützend, für ca. 94% u. a. durch die gewählten Präsentationsmaterialien
- Bezüglich des Settings bewerteten 96,2% der Befragten den zeitlichen Umfang als geeignet und zu 100% die Anzahl der Teilnehmenden als angenehm

- In allen rückgemeldeten Feedbacks wurde die Verständlichkeit der übermittelten Informationen hervorgehoben.
- Insgesamt würden knapp 90% der Teilnehmenden den Vortrag weiterempfehlen.

B.6. Weitergehende Informationen

B.6.1. Unterbringung und Verpflegung

Ausstattung der Patientenzimmer

Die Unterbringung der Patient*innen erfolgt in freundlich eingerichteten Einzelzimmern, ausgestattet mit Dusche und WC, Balkon, Farb-TV und Telefonanschluss. Internetzugang kann kostenfrei genutzt werden mit eigenem WLAN-fähigen PC und eigenen Zugangsdaten.

Verpflegung

Die Mahlzeiten werden gesundheitsgerecht und nach diättherapeutischen Erkenntnissen und Erfahrungen zubereitet. Zum Mittagessen werden täglich drei Wahlmenüs angeboten. Das Angebot zum Frühstück und Abendessen erfolgt in Buffetform. An Sonntagen bieten wir den Rehabilitand*innen eine verlängerte Frühstückszeit.

Gesund und natürlich – man schmeckt den Unterschied



Frische Küche – Regionale Produkte – „Selbstgemacht“ heißt das Motto.

Dies umfasst eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen, u. a. den kompletten Verzicht auf sog. Hilfsmittel, wie z. B. gekörnte Brühe, Dessertpulver etc.

Für Vegetarier*innen hat die Berolina Klinik ca. 60 vegetarische Gerichte im Angebot und das schon seit Jahren.

Aber auch Fleischliebhaber*innen kommen auf ihre Kosten, denn die Klinik verarbeitet Fleisch des Brockumer Duroc-Strohschweins, das als Premiumqualität gekennzeichnet ist. Unter Fleischkenner*innen sind die Duroc-Schweine schon seit langem für ihre ausgezeichnete Fleischqualität bekannt und das schmeckt man auch. Das Zusammenspiel von reichlich Platz im Auslauf, von Stroh und gentechnikfreiem Futter bringt Tier, Natur und Umwelt auf einen Nenner.

Zur weiteren Unterstützung einer gesundheitsbewussten Ernährung bietet unsere Klinik eine Trinkwasseranlage für stilles und kohlen säurehaltiges Tafelwasser, die für die Rehabilitand*innen uneingeschränkt zugänglich und kostenfrei ist.

B.6.2. Dienstleistungs- und Servicebereiche der Berolina Klinik

Unsere Klinik verfügt über eine Cafeteria mit Kiosk, eine Bibliothek sowie einen gemütlich eingerichteten Wintergarten. Ein Medienraum steht für Kinoabende, Diashows und Vorträge zur Verfügung. Insgesamt sind vier PC-Plätze mit Internetzugang vorhanden, die kostenlos genutzt werden können.

Das in 2023 modernisierte, hauseigene Schwimmbad (10 x 25 m) sowie die Muskelaufbautrainingsgeräte können von den Rehabilitand*innen auch außerhalb der Therapiezeiten genutzt werden.

Unseren Rehabilitand*innen wird ein umfangreiches Kultur- und Freizeitprogramm angeboten. Hierzu zählen u. a. klinikinterne Veranstaltungen wie z. B. Konzerte, Film- und Singabende, Theater-Workshops, „Drums Alive“-Sportgruppen, „Line-Dance“, Dart, Buchvorstellungen und Lesungen, aber auch geführte Wanderungen und Radtouren sowie Stadtführungen und Busfahrten in die nähere und weitere Umgebung.

In unserem Kreativbereich können die Patient*innen unterschiedlichste Angebote nutzen und ihr künstlerisches Talent ausprobieren. Dazu gehören das Herstellen von Schmuckstücken aus Perlen und Edelsteinen, Acrylmalerei, Serviettentechnik, die Arbeit mit Speckstein, interessante Holzbausätze zur eigenen Montage und vieles mehr.

In gut erreichbarer Nähe der Klinik befinden sich darüber hinaus Erholungs- und Freizeiteinrichtungen, die von Rehabilitand*innen genutzt werden können: Wander- und Radwanderwege, Grünanlagen der „Aqua Magica“ (Landesgartenschau 2000) mit einem Hochseilgarten und architektonisch eindrucksvollem, begehbarem Wasserkrater, Einkaufszentrum „Werrepark“, Kurpark mit dem bekannten GOP Varieté-Theater, Sielparkanlage mit Gradierwerk, Tennisplätze, Golfanlage, Reitplätze, Wasserschiffahrt, Bali Therme etc. In unmittelbarer Nähe befindet sich ein Ladepark für Elektrofahrzeuge aller Art.

Gleichzeitig liegt die Berolina Klinik in fußläufiger Entfernung zur Stadtmitte.

Sommerfest

Ein Sommerfest wird seit 2009 unter jeweils großer Beteiligung von ehemaligen und aktuellen Patient*innen der Berolina Klinik durchgeführt. Bei dieser jährlichen Veranstaltung bietet sich für Patient*innen auch nach der Rehabilitationsmaßnahme die Möglichkeit, ihre Kontakte und „unsichtbaren“ Netzwerke zu pflegen.

In den Jahren 2020 – 2022 musste diese beliebte Tradition aufgrund der Corona-Pandemie unterbrochen werden. Nach erfolgreichem neuen Start 2023, steht das Fest bereits für das Jahr 2024 wieder fest im Terminkalender.

B.6.3. Ansprechpartner*innen

Ansprechpartner für Rehabilitand*innen:

Herr Volker Ulrich, Patientenaufnahme

T.: 05731 782-755

E-Mail: v.ulrich@berolinaklinik.de

Kostenlose Service-Nummer:

0800 587265243

0800 KURANLAGE

Rezeption:

T.: 05731 782-0

Ansprechpartner für Einweisende:

Chefarzt Psychosomatik

Herr Prof. Dr. med. Torsten Passie

T.: 05731 782-151

E-Mail: t.passie@berolinaklinik.de

Chefarzt VOR (Verhaltensmedizinische
Orthopädische Rehabilitation)

Herr Kai Lorenz

T.: 05731 782-153

E-Mail: k.lorenz@berolinaklinik.de

Chefärztin Psychosomatik

Frau Dr. med. Martina Henkel

T.: 05731 782-151

E-Mail: m.henkel@berolinaklinik.de

Geschäftsführer:

Herr Andree Gleißner

T.: 05731 782-752

E-Mail: a.gleissner@berolinaklinik.de

Ansprechpartnerin für das Qualitätsmanagement:

QM-Beauftragte

Frau Marion Schwarze

T.: 05731 782-473

E-Mail: m.schwarze@berolinaklinik.de

Verantwortlich für den Qualitätsbericht der Berolina Klinik:

Frau Marion Schwarze

Qualitätsmanagement

T.: 05731 782-473

E-Mail: m.schwarze@berolinaklinik.de

Verantwortlich für die grafische Umsetzung:

Frau Kristin Schwagmeier

Dipl.-Kauffrau

Leiterin Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Stellvertreterin des Geschäftsführers

T.: 05731 782-474

E-Mail: k.schwagmeier@berolinaklinik.de



Berolina Klinik
 Fachklinik für Psychosomatik • Psychotherapie •
 Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation (VOR) •
 Migräne- und Kopfschmerztherapie

Bültestraße 21
 32584 Löhne/Bad Oeynhausen
 T.: 05731 782-0

Kostenloses Servicetelefon: 0800 587265243
www.berolinaklinik.de • www.rehaklinik.de



Ausgezeichnet vom Netzwerk
 Selbsthilfefreundlichkeit[®]
 und Patientenorientierung
 im Gesundheitswesen

